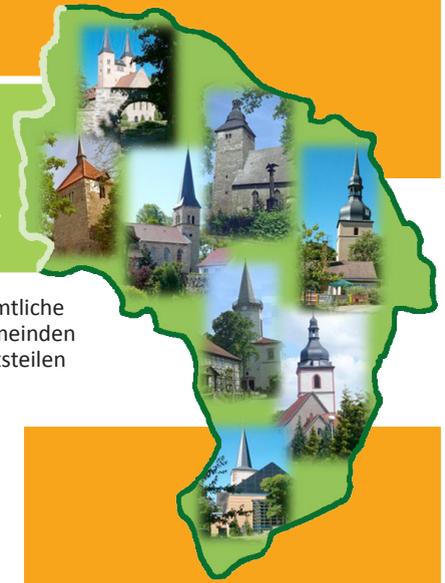


Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt erfolgen amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt und ihrer Mitgliedsgemeinden Gangloffsömmern, Haßleben, Riethnordhausen, Schwerstedt, Straußfurt mit den Ortsteilen Henschleben und Vehra, Werninghausen, Wundersleben



VG Straußfurt, Bahnhofstraße 13,
99634 Straußfurt

Verwaltungsgemeinschaft (Zentrale):	513-0
VG-Vorsitzende:	513-15
Personalamt:	513-12
Kämmerer:	513-18
Kasse:	513-13
Steuern/Pachtsachen:	513-17
Buchhaltung:	513-19
Ordnungsamt:	513-29
Einwohnermeldeamt:	513-30
Bauamt:	513-26
Fax-Nr.:	513-21
Email:	post@vgstraussfurt.de

Öffnungszeiten VG-Geschäftsstelle

Montag u. Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr,
13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr,
13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch u. Freitag geschlossen
(Nach telefonischer Voranmeldung können Sie
beim jeweiligen Sachbearbeiter auch an den
Schließtagen Termine vereinbaren.)

Polizeikontaktbereichsbeamter

Sitz: Bürgermeisteramt Straußfurt; Bahnhofstr. 10;
Tel: 51316; 53905
Sprechzeiten:
Dienstags: 16.00 - 18.00 Uhr für alle Bürger

Gemeinsame Schiedsstelle der VG Straußfurt

Sitz: VG Straußfurt; Bahnhofstraße 13
Tel: 513-37
Sprechzeiten: Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeister:

1. Gangloffsömmern
mittwochs 16.30 Uhr - 18.00 Uhr im Kulturhaus
Tel: 036376 53888
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00 - 19.00 Uhr in Schilfa im Feuerwehrhaus

2. Haßleben
montags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr in der Feuerwehr
Tel: 036201 249888

3. Riethnordhausen
montags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
im Bürgermeisteramt
Tel: 036204 50940

4. Schwerstedt
mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr im Bürgermeisteramt
Tel: 036376 60260

5. Straußfurt mit OT Henschleben
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr im Bürgermeisteramt
Straußfurt
Tel: 036376 53444

jeden 1. und 3. Dienstag 18.30 - 19.30 Uhr in
Henschleben im ehem. Konsum
jeden 2. und 4. Dienstag 18.30 - 19.30 Uhr
in Vehra im ehem. Konsum

6. Werninghausen
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr im Kindergarten
Tel: 036376 58347

7. Wundersleben
mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr
im Bürgermeisteramt
Tel: 036376 53933

Nächster
Redaktionsschluss:
Freitag, 12.11.2021,
8:00 Uhr

Nächster
Erscheinungstermin:
Mittwoch, 24.11.2021

Kontakt Daten für Strom/Wasser/Gas

Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser

mbH Sömmerda

Bahnhofstraße 28
99610 Sömmerda
<http://www.bewa-soemmerda.de>
Tel : 03634 68 490
Fax : 03634 68 4915

Verbandswasserwerk Bad Langensalza

Hüngelsgasse 13
99947 Bad Langensalza
Telefon: 036 03/ 840 70
Fax: 036 03/ 840 7 15
E-Mail: info@wazv-badlangensalza.de

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“

Hüngelsgasse 13
99947 Bad Langensalza
Telefon: 036 03/ 840 70
Fax: 036 03/ 840 7 15
E-Mail: info@wazv-badlangensalza.de

ThüWa Thüringen Wasser GmbH

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon: 0361 5640
<https://www.stadtwerke-erfurt.de>
E-Mailkunden: service@stadtwerke-erfurt.de

Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt

Nichtamtlicher Teil

Jahreshauptversammlung des LAVT

Rückblick

2020/21 wirtschaftlich und von der Mitgliederentwicklung das erfolgreichste Jahr seit Bestehen des LAVT

Am Samstag, dem 04. September 2021 fand im Atrium der Stadtwerke Erfurt die Jahreshauptversammlung des Landesanglerverbandes Thüringen e.V. (LAVT) statt.

Diese war bereits im Frühjahr 2021 geplant, musste jedoch auf Grund von Corona verschoben werden. Umso erfreulicher, dass diese, unter Einhaltung eines umfangreichen Hygienekonzeptes, nachgeholt werden konnte.

Das Interesse der Mitgliedsvereine des LAVT war groß, so dass das Atrium bis auf den letzten Platz gefüllt war. Auf diese Präsenzveranstaltung und den persönlichen Kontakt mit Angelfreundinnen und Angelfreunden aus anderen Vereinen, haben sich bereits im Vorfeld viele gefreut.

Besonders erfreulich, die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des LAVT, dessen Mitgliederzahl stetig wächst. Auch diese Mal traten drei neue Vereine dem Verband bei und weitere neue Vereine haben in den vergangenen Wochen ihren Aufnahmeantrag in den LAVT gestellt.

Mit über **17.600 Mitgliedern** ist der LAVT der mitgliederstärkste Angel- und Naturschutzverband im Freistaat Thüringen.

Alle Beschlüsse wurden von den über 130 Delegierten einstimmig verabschiedet und dem Präsidium sowie der Geschäftsleitung des LAVT erneut das Vertrauen ausgesprochen.



Mit viel Beifall begleitet, der Bericht der Revisoren, welche der Geschäftsleitung des LAVT eine verantwortungsvolle, stabile und sehr erfolgreiche Haushaltsführung bestätigten. Die Revisionskommission stellte fest, dass in allen wichtigen Haushaltspunkten höhere Erlöse erzielt und sehr effizient mit den vorhandenen Mitteln gewirtschaftet wurde.

Sehr interessant der Bericht über die geleistete Arbeit des LAVT als anerkannter Naturschutzverband. Allein im Jahr 2020 wurde unser Verband an 252 Verfahren beteiligt und hat zu diesen, unter Beteiligung seiner Vereine, dazu entsprechende Stellungnahmen abgegeben. Im Ergebnis konnte unter anderem viel für den Gewässer- und Fischartenschutz, erreicht werden.

Im sehr umfangreichen Rechenschaftsbericht des Präsidenten Dietrich Riese spielten Themen, wie Jugendarbeit, Fischarten- und Gewässerschutz, die aktuelle Fischerei- und Naturschutzpolitik, die zunehmenden Probleme und Einschränkungen für die Angelfischerei, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die trotz Corona, erfolgreiche Arbeit des LAVT, eine wichtige Rolle.

Die Delegierten quittierten die Ausführungen vom Präsidenten mit viel Beifall.

Insgesamt war die Jahreshauptversammlung des LAVT eine überaus gelungene Veranstaltung, was uns die sehr positive Resonanz aus den Vereinen auch Tage danach bestätigte.

Petri Heil

André Pleikies
Geschäftsführer

Öffentliche Stellenausschreibung der GUV Helbe

Der Gewässerunterhaltungsverband Helbe hat zum 01.01.2022 am Standort Ebeleben folgende Stellen zu besetzen.

Ingenieur (Dipl.-Ing./Bachelor/ Master) (m/w/d)

Flussarbeiter (m/w/d)

Die kompletten Stellenausschreibungen und weitere Informationen zum Verband finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.guv-helbe.de

Ihre Aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29.10.2021 in schriftlicher oder digitaler Form an:

GUV Helbe
Frau Patzelt
Rathausstr. 2
99713 Ebeleben
Tel.: 036020/ 76 35 56
E-Mail: ulrike.patzelt@guv-helbe.de

REACT EU - Als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.



Rathausstraße 2
99713 Ebeleben
Geschäftsführerin: Ulrike Patzelt
Vorsteher: Jörg Steinmetz

Tel: +49 (36020) 76 76 40
Fax: +49 (36020) 76 35 57
www.guv-helbe.de
info@guv-helbe.de

Wahlergebnisse der Bundestagswahl am 26.09.2021

Landkreis 68 Sömmerda
Überregionaler Briefwahlbezirk 9005 VG Straußfurt
Wähler 845 (mit Wahrschein: 845)

Zweitstimme					
Ungültige Stimmen		12			
Gültige Stimmen		341			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung	
1	CDU	73	21,4		
2	AFD	103	30,2		
3	DIE LINKE	30	8,8		
4	SPD	67	19,6		
5	FDP	27	7,9		
6	GRÜNE	12	3,5		
7	FREIE WÄHLER	6	1,8		
8	Die PARTEI	7	2,1		
9	NPD	1	0,3		
10	ÖDP	-	-		
11	PIRATEN	2	0,6		
12	V-Partei³	1	0,3		
13	MLPD	-	-		
14	dieBasis	4	1,2		
15	MENSCHLICHE WELT	2	0,6		
16	Die Humanisten	-	-		
17	Tierschutzpartei	6	1,8		
18	Team Todenhöfer	-	-		
19	Volt	-	-		

Erststimme					
Ungültige Stimmen		28			
Gültige Stimmen		817			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	168	20,6	
2	Braga, Torben	AFD	139	17,0	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	135	16,5	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	177	21,7	
5	Wagner, Tim	FDP	66	8,1	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	35	4,3	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	61	7,5	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	19	2,3	
13	Braungart, Anatole	MLPD	5	0,6	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	12	1,5	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Zweitstimme					
Ungültige Stimmen		24			
Gültige Stimmen		821			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung	
1	CDU	146	17,8		
2	AFD	144	17,5		
3	DIE LINKE	128	15,6		
4	SPD	186	22,7		
5	FDP	83	10,1		
6	GRÜNE	42	5,1		
7	FREIE WÄHLER	41	5,0		
8	Die PARTEI	15	1,8		
9	NPD	2	0,2		
10	ÖDP	-	-		
11	PIRATEN	4	0,5		
12	V-Partei³	-	-		
13	MLPD	4	0,5		
14	dieBasis	9	1,1		
15	MENSCHLICHE WELT	3	0,4		
16	Die Humanisten	1	0,1		
17	Tierschutzpartei	12	1,5		
18	Team Todenhöfer	-	-		
19	Volt	1	0,1		

Gemeinde 68013 Gangloffsömmern
Wahlbezirk 0002 Gangloffsömmern-Schilfa - 02
Wahlberechtigte 174 (ohne Wahrschein: 163 / mit Wahrschein: 11 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 123 (mit Wahrschein: 0)
Wahlbeteiligung 70,7 %

Erststimme					
Ungültige Stimmen		-			
Gültige Stimmen		123			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	24	19,5	
2	Braga, Torben	AFD	42	34,1	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	11	8,9	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	24	19,5	
5	Wagner, Tim	FDP	14	11,4	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	1	0,8	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	3	2,4	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	2	1,6	
13	Braungart, Anatole	MLPD	-	-	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	2	1,6	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Gemeinde 68013 Gangloffsömmern
Wahlbezirk 0001 Gangloffsömmern - 01
Wahlberechtigte 602 (ohne Wahrschein: 486 / mit Wahrschein: 116 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 353 (mit Wahrschein: 2)
Wahlbeteiligung 58,6 %

Zweitstimme					
Ungültige Stimmen		-			
Gültige Stimmen		123			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung	
1	CDU	23	18,7		
2	AFD	42	34,1		
3	DIE LINKE	10	8,1		
4	SPD	21	17,1		
5	FDP	13	10,6		
6	GRÜNE	1	0,8		
7	FREIE WÄHLER	3	2,4		
8	Die PARTEI	1	0,8		
9	NPD	1	0,8		
10	ÖDP	-	-		
11	PIRATEN	-	-		
12	V-Partei³	-	-		
13	MLPD	-	-		
14	dieBasis	3	2,4		
15	MENSCHLICHE WELT	-	-		
16	Die Humanisten	-	-		
17	Tierschutzpartei	2	1,6		
18	Team Todenhöfer	-	-		
19	Volt	3	2,4		

Erststimme					
Ungültige Stimmen		8			
Gültige Stimmen		345			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	74	21,4	
2	Braga, Torben	AFD	103	29,9	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	30	8,7	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	68	19,7	
5	Wagner, Tim	FDP	25	7,2	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	10	2,9	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	17	4,9	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	14	4,1	
13	Braungart, Anatole	MLPD	-	-	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	4	1,2	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Gemeinde 68025 **Haßleben**
Wahlbezirk 0001 **Haßleben - 03**
Wahlberechtigte 757 (ohne Wahlschein: 680 / mit Wahlschein: 77 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 521 (mit Wahlschein: 1)
Wahlbeteiligung 68,8 %

		Zweitstimme	
Ungültige Stimmen		5	
Gültige Stimmen		601	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	113	18,8
2	AfD	199	33,1
3	DIE LINKE	59	9,8
4	SPD	100	16,6
5	FDP	56	9,3
6	GRÜNE	18	3,0
7	FREIE WÄHLER	20	3,3
8	Die PARTEI	7	1,2
9	NPD	1	0,2
10	ÖDP	2	0,3
11	PIRATEN	6	1,0
12	V-Partei ³	-	-
13	MLPD	-	-
14	dieBasis	10	1,7
15	MENSCHLICHE WELT	2	0,3
16	Die Humanisten	-	-
17	Tierschutzpartei	6	1,0
18	Team Todenhöfer	1	0,2
19	Volt	1	0,2

		Erststimme	
Ungültige Stimmen		19	
Gültige Stimmen		502	
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen
1	Mohring, Mike	CDU	113
2	Braga, Torben	AfD	178
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	39
4	Becker, Holger Dr.	SPD	87
5	Wagner, Tim	FDP	40
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	15
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	13
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	12
13	Braungart, Anatole	MLPD	1
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	4
20	Wycislok, Frank	LKR	-

Gemeinde 68049 **Schwerstedt**
Wahlbezirk 0001 **Schwerstedt - 05**
Wahlberechtigte 479 (ohne Wahlschein: 432 / mit Wahlschein: 47 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 303 (mit Wahlschein: 0)
Wahlbeteiligung 63,3 %

		Erststimme	
Ungültige Stimmen		2	
Gültige Stimmen		301	
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen
1	Mohring, Mike	CDU	48
2	Braga, Torben	AfD	105
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	27
4	Becker, Holger Dr.	SPD	57
5	Wagner, Tim	FDP	31
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	8
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	14
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	5
13	Braungart, Anatole	MLPD	3
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	3
20	Wycislok, Frank	LKR	-

		Zweitstimme	
Ungültige Stimmen		-	
Gültige Stimmen		303	
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	CDU	42	13,9
2	AfD	98	32,3
3	DIE LINKE	29	9,6
4	SPD	58	19,1
5	FDP	41	13,5
6	GRÜNE	7	2,3
7	FREIE WÄHLER	10	3,3
8	Die PARTEI	2	0,7
9	NPD	-	-
10	ÖDP	-	-
11	PIRATEN	3	1,0
12	V-Partei ³	-	-
13	MLPD	1	0,3
14	dieBasis	2	0,7
15	MENSCHLICHE WELT	1	0,3
16	Die Humanisten	-	-
17	Tierschutzpartei	6	2,0
18	Team Todenhöfer	1	0,3
19	Volt	2	0,7

Gemeinde 68044 **Riethnordhausen**
Wahlbezirk 0001 **Riethnordhausen - 04**
Wahlberechtigte 837 (ohne Wahlschein: 745 / mit Wahlschein: 92 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 606 (mit Wahlschein: 1)
Wahlbeteiligung 72,4 %

		Erststimme	
Ungültige Stimmen		7	
Gültige Stimmen		599	
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen
1	Mohring, Mike	CDU	134
2	Braga, Torben	AfD	197
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	71
4	Becker, Holger Dr.	SPD	98
5	Wagner, Tim	FDP	35
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	21
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	28
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	8
13	Braungart, Anatole	MLPD	1
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	5
20	Wycislok, Frank	LKR	1

Gemeinde 68053 **Straußfurt**
Wahlbezirk 0001 **Straußfurt - 06**
Wahlberechtigte 1 396 (ohne Wahlschein: 1 123 / mit Wahlschein: 273 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 738 (mit Wahlschein: 0)
Wahlbeteiligung 52,9 %

Zweitstimme				
Ungültige Stimmen		-		
Gültige Stimmen		107		
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	CDU	15	14,0	
2	AFD	34	31,8	
3	DIE LINKE	5	4,7	
4	SPD	25	23,4	
5	FDP	9	8,4	
6	GRÜNE	9	8,4	
7	FREIE WÄHLER	4	3,7	
8	Die PARTEI	1	0,9	
9	NPD	1	0,9	
10	ÖDP	-	-	
11	PIRATEN	-	-	
12	V-Partei³	-	-	
13	MLPD	-	-	
14	dieBasis	2	1,9	
15	MENSCHLICHE WELT	-	-	
16	Die Humanisten	-	-	
17	Tierschutzpartei	1	0,9	
18	Team Todenhöfer	-	-	
19	Volt	1	0,9	

Erststimme					
Ungültige Stimmen		6			
Gültige Stimmen		732			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	134	18,3	
2	Braga, Torben	AFD	239	32,7	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	78	10,7	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	130	17,8	
5	Wagner, Tim	FDP	48	6,6	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	12	1,6	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	69	9,4	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	8	1,1	
13	Braungart, Anatole	MLPD	-	-	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	14	1,9	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Gemeinde 68053 **Straußfurt**
Wahlbezirk 0003 **Henschleben-Vehra - 08**
Wahlberechtigte 115 (ohne Wahlschein: 96 / mit Wahlschein: 19 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 70 (mit Wahlschein: 0)
Wahlbeteiligung 60,9 %

Zweitstimme				
Ungültige Stimmen		6		
Gültige Stimmen		732		
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	CDU	101	13,8	
2	AFD	234	32,0	
3	DIE LINKE	79	10,8	
4	SPD	146	19,9	
5	FDP	59	8,1	
6	GRÜNE	15	2,0	
7	FREIE WÄHLER	51	7,0	
8	Die PARTEI	12	1,6	
9	NPD	6	0,8	
10	ÖDP	-	-	
11	PIRATEN	2	0,3	
12	V-Partei³	-	-	
13	MLPD	-	-	
14	dieBasis	12	1,6	
15	MENSCHLICHE WELT	2	0,3	
16	Die Humanisten	4	0,5	
17	Tierschutzpartei	8	1,1	
18	Team Todenhöfer	-	-	
19	Volt	1	0,1	

Erststimme					
Ungültige Stimmen		1			
Gültige Stimmen		69			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	8	11,6	
2	Braga, Torben	AFD	35	50,7	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	3	4,3	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	14	20,3	
5	Wagner, Tim	FDP	1	1,4	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	4	5,8	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	2	2,9	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	1	1,4	
13	Braungart, Anatole	MLPD	-	-	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	1	1,4	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Gemeinde 68053 **Straußfurt**
Wahlbezirk 0002 **Henschleben - 07**
Wahlberechtigte 164 (ohne Wahlschein: 130 / mit Wahlschein: 34 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 107 (mit Wahlschein: 0)
Wahlbeteiligung 65,2 %

Zweitstimme				
Ungültige Stimmen		-		
Gültige Stimmen		70		
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	CDU	7	10,0	
2	AFD	34	48,6	
3	DIE LINKE	5	7,1	
4	SPD	14	20,0	
5	FDP	1	1,4	
6	GRÜNE	2	2,9	
7	FREIE WÄHLER	2	2,9	
8	Die PARTEI	1	1,4	
9	NPD	-	-	
10	ÖDP	-	-	
11	PIRATEN	-	-	
12	V-Partei³	-	-	
13	MLPD	-	-	
14	dieBasis	2	2,9	
15	MENSCHLICHE WELT	-	-	
16	Die Humanisten	-	-	
17	Tierschutzpartei	2	2,9	
18	Team Todenhöfer	-	-	
19	Volt	-	-	

Erststimme					
Ungültige Stimmen		1			
Gültige Stimmen		106			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	21	19,8	
2	Braga, Torben	AFD	33	31,1	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	10	9,4	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	22	20,8	
5	Wagner, Tim	FDP	5	4,7	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	5	4,7	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	9	8,5	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	-	-	
13	Braungart, Anatole	MLPD	-	-	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	1	0,9	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Gemeinde 68059 Werningshausen
Wahlbezirk 0001 Werningshausen - 09
Wahlberechtigte 536 (ohne Wahrschein: 469 / mit Wahrschein: 67 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 347 (mit Wahrschein: 0)
Wahlbeteiligung 64,7 %

Erststimme					
Ungültige Stimmen		6			
Gültige Stimmen		341			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	72	21,1	
2	Braga, Torben	AFD	102	29,9	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	27	7,9	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	73	21,4	
5	Wagner, Tim	FDP	27	7,9	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	9	2,6	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	11	3,2	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	10	2,9	
13	Braungart, Anatole	MLPD	1	0,3	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	9	2,6	
20	Wycislok, Frank	LKR	-	-	

Zweitstimme					
Ungültige Stimmen		10			
Gültige Stimmen		337			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung	
1	CDU	65	19,3		
2	AFD	107	31,8		
3	DIE LINKE	25	7,4		
4	SPD	74	22,0		
5	FDP	26	7,7		
6	GRÜNE	9	2,7		
7	FREIE WÄHLER	7	2,1		
8	Die PARTEI	3	0,9		
9	NPD	4	1,2		
10	ÖDP	-	-		
11	PIRATEN	-	-		
12	V-Partei³	-	-		
13	MLPD	2	0,6		
14	dieBasis	9	2,7		
15	MENSCHLICHE WELT	-	-		
16	Die Humanisten	-	-		
17	Tierschutzpartei	4	1,2		
18	Team Todenhöfer	1	0,3		
19	Volt	1	0,3		

Gemeinde 68062 Wundersleben
Wahlbezirk 0001 Wundersleben - 10
Wahlberechtigte 560 (ohne Wahrschein: 432 / mit Wahrschein: 128 / nach § 25 (2) BWO: 0)
Wähler 347 (mit Wahrschein: 0)
Wahlbeteiligung 62,0 %

Erststimme					
Ungültige Stimmen		4			
Gültige Stimmen		343			
Nr.	Kandidat	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung
1	Mohring, Mike	CDU	53	15,5	
2	Braga, Torben	AFD	96	28,0	
3	Lenkert, Ralph	DIE LINKE	57	16,6	
4	Becker, Holger Dr.	SPD	66	19,2	
5	Wagner, Tim	FDP	30	8,7	
6	Knopf, Heiko	GRÜNE	8	2,3	
7	Schneider, Marion	FREIE WÄHLER	9	2,6	
8	Wagner, Simon	Die PARTEI	9	2,6	
13	Braungart, Anatole	MLPD	-	-	
14	Geschwandtner, Karsten	dieBasis	14	4,1	
20	Wycislok, Frank	LKR	1	0,3	

Zweitstimme					
Ungültige Stimmen		2			
Gültige Stimmen		345			
Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmenverteilung	
1	CDU	46	13,3		
2	AFD	89	25,8		
3	DIE LINKE	58	16,8		
4	SPD	68	19,7		
5	FDP	43	12,5		
6	GRÜNE	11	3,2		
7	FREIE WÄHLER	4	1,2		
8	Die PARTEI	3	0,9		
9	NPD	-	-		
10	ÖDP	-	-		
11	PIRATEN	1	0,3		
12	V-Partei³	-	-		
13	MLPD	-	-		
14	dieBasis	16	4,6		
15	MENSCHLICHE WELT	-	-		
16	Die Humanisten	-	-		
17	Tierschutzpartei	5	1,4		
18	Team Todenhöfer	1	0,3		
19	Volt	-	-		

Wir sagen Danke!

Frau Angela Geimecke war von Mai 2019 bis Juli 2021 ehrenamtlich als Schiedsfrau für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt tätig. Aufgabe der Schiedspersonen ist u. a. die gütliche Beilegung von bürgerlichen Rechtsangelegenheiten, insbesondere Nachbarschaftsstreitigkeiten entsprechend dem Thüringer Nachbarrechtsgesetz sowie die Durchführung von Sühneverfahren wegen Privatklagedelikten. Frau Geimecke legte auf eigenen Wunsch ihr Amt nieder. Wir danken ihr herzlich für die Zeit und Mühen, die sie in den vergangenen Jahren für das Ehrenamt aufgewendet hat und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

B. Bostelmann
Gemeinschaftsvorsitzende
Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt



Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt

Absenkung auf Winterstauziel beginnt

Straußfurt - Am Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Straußfurt werden die Vorbereitungen für das Winterhalbjahr und die damit verbundenen stärkeren Zuflüsse getroffen. Am 4. Oktober beginnt die Thüringer Fernwasserversorgung mit der Entleerung des Teildauerstauraumes des HRB Straußfurt. Vier Millionen Kubikmeter Wasser werden kontrolliert an die Unstrut abgegeben, bis das Winterbetriebsstauziel - ein leeres Becken - erreicht ist. Im Unterlauf der Unstrut ist mit einer gering erhöhten Wasserführung zu rechnen.

Seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 1961 schützt das Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt die Unterlieger der Unstrut in Thüringen und Sachsen-Anhalt - darunter die Orte Sömmerda, Artern, Roßleben, Wangen, Nebra, Laucha und Freyburg. Die Stauanlage ist Teil des Hochwasserrückhaltesystems Unstrut-Helme und wird länderübergreifend mit dem HRB Kelbra in Sachsen-Anhalt betrieben.

Mit Betrieb des HRB in Straußfurt leistet die Thüringer Fernwasserversorgung einen wichtigen Beitrag zum aktiven Hochwasserschutz. Das HRB dämpft abfließende Hochwasserwellen, indem es überschüssige Wassermengen aus den Einzugsgebieten von Unstrut und Gera mit einer Fläche von 2044 Quadratkilometern zwischenspeichert. Die Wassermengen werden nach dem Hochwasserereignis wieder kontrolliert an den Unterlauf der Unstrut abgegeben. Die Abgabemengen zur Steuerung im Hochwasserfall legt die Hochwassernachrichtenzentrale im Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz fest.

Im Sommerhalbjahr von April bis Oktober ist das HRB teilweise eingestaut. In der Zeit dient es als Angelgewässer und wird von Zug- und Wasservögeln als Rastgebiet angenommen. Im Herbst wird das Becken komplett entleert, um die größeren Wassermengen durch stärkere Regenfälle oder Schneeschmelze im Winterhalbjahr aufnehmen zu können und somit Hochwasserspitzen zu entschärfen.

Hintergrund

Das HRB Straußfurt wurde im Zeitraum 1952 bis 1960 errichtet. Zwischen 1980 und 1988 erfolgten umfangreiche bauliche Veränderungen zur Einrichtung eines Teildauerstaus. Das HRB Straußfurt verfügt über einen gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraum von 18,64 Mio. Kubikmetern. Das Absperrbauwerk besteht aus einem circa neun Meter hohen Staudamm mit einer Länge von rund 1850 Meter. Auf etwa halber Länge quert das Gewässer Unstrut den Staudamm in einem Betonbauwerk. Hier werden die dem HRB zufließenden Wassermengen im Hochwasserfall mittels vier Doppelhakenschützen auf einen maximalen Abfluss von bis zu 100 Kubikmeter pro Sekunde begrenzt, um Schäden unterhalb der Stauanlage zu vermeiden. Die darüber hinaus zufließenden Wassermengen werden im Stauraum zurückgehalten. Ist der Stauraum gefüllt, erfolgt eine Entlastung über die 270 Meter lange Hochwasserentlastungsanlage an der linken Dammschulter. Die Wassermengen strömen dann über das luftseitige Dammvorland ab.

Bei den Hochwässern 1961, 1981, 1994, 2003 und 2013 mit Zuflüssen von bis zu 280 Kubikmeter pro Sekunde konnten durch den dafür in der Betriebsvorschrift festgelegten Betrieb des HRB Straußfurt die Schäden in und an der Unstrut sowie an Siedlungen und Infrastrukturanlagen auf ein Minimum reduziert werden. Das Rückhaltebecken ist Teil des Natura 2000 Gebiets bzw. Europäischen Vogelschutzgebietes „Gera-Unstrut-Niederung und Straußfurt“.



Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt
Fernwasserversorgung, Steve Bauerschmidt

Foto: Thüringer



Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt
Fernwasserversorgung, Steve Bauerschmidt

Foto: Thüringer

i. V. Anne Barthel Thüringer Fernwasserversorgung Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Thüringer Fernwasserversorgung
Anstalt öffentlichen Rechts
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt

Gemeinde Haßleben

Nichtamtlicher Teil

Ein Regenbogenpfad für unseren „Sonnenhof“

„Wenn wir in Haßleben etwas anpacken dauert es eine gewisse Zeit, aber dafür wird es dann richtig gut“

Die Sonne brennt, es ist so heiß,
da hilft uns auch kein großes Eis.
Ein Wasserplätzchen auf der Wiese,
mit einer kühlen frischen Prieße.
Mit Himbeer'n, Brombeer'n neben an,
wo man auch noch naschen kann.
Lang hat's gedauert, jetzt ist er da,
für alle Kinder wunderbar.
Viele haben gespendet Geld,
für unsere schöne Wasserwelt
und unter einem Regenbogen,
können wir nun richtig toben.
Die Kinder sagen Dankeschön,
die Wasserwelt ist wunderschön.

Auch wenn der Sommer sich in diesem Jahr nicht immer von seiner besten Seite gezeigt hat, konnten wir bei strahlendem Sonnenschein mit einer Party und Gästen unseren „Regenbogenpfad“ einweihen.

So sorgt unser Pfad ab jetzt an jedem schönen Sommertag, wenn die Sonne brennt und es auch unter dem Sonnenschirm nicht wirklich kühler ist, bei unseren Kindern für einen angenehmen Frische-Kick.

Da das entstandene Spalier feinen Wassernebel versprüht, gibt es für die Sonnenhofkinder einen Regenbogen inklusive, so dass der Name „Regenbogenpfad“ quasi auf der Hand lag.

Da das Projekt zum größten Teil aus Spenden finanziert wurde, gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren der TEAG, der Fa. Artifex Sportanlagen GmbH und Horst Burghardt an dieser Stelle noch einmal ein großes

**Danke
Schön**



Fotos: Kita Sonnenhof

Zuckertütenfest 2021 im Sonnenhof

„Hurra, bald bin ich Schulkind und nicht mehr klein“

Das Zuckertütenfest naht, der Himmel ist grau und es scheint ein Tag mit Hindernissen zu werden. Heute ist es nun endlich soweit, der Tag auf den sich unsere sechs Schulanfänger schon lange gefreut haben, ihr Zuckertütenfest, beginnt.

Geplant ist eine Radtour nach Werningshausen, doch der Himmel regnet Freudentränen und so muss schnellstens ein Plan B gefasst werden.

Also haben sich alle Schulanfänger mit Gummistiefeln, Regenjacke und Hose im Kindergarten getroffen und Punkt 10.00 Uhr ging es dann auf Wanderschaft.

Zuerst ging es durch das hohe Gras, am Feld vorbei. Das war sehr lustig, denn die Gras- und Kornhalme waren nass und kitzelten uns überall. Der nächste Weg war über und über mit Pfützen besät und wir haben getestet, wie tief jede Pfütze war.

Das macht einen riesigen Spaß und alle sind begeistert. Ja und was macht der Regen? Es regnet weiter und weiter, einmal mehr und einmal weniger und ans Aufhören ist nicht zu denken. Egal, Augen zu und durch, den Kindern gefällt es. Auf dem Wasser der Kiesgrube sind Schwäne, Enten und viele andere Wasservögel, die sich genauso über den Regen freuen. Beim Weiterlaufen entdecken wir, dass die Pfützen verschiedene Formen haben. So sehen die Kinder ein Flugzeug, ein Herz und sogar einen Hasen. Der letzte Weg hatte es in sich. Plötzlich hatten wir Elefantenschlammfüße, alle rutschten, stampften und lachten, als wir diesen Weg liefen, so schlammig war er.

Doch auch diese Hürde wurde von unseren Schulanfängern mit Bravour geschafft und bei strömenden Regen kamen wir wieder in der Kita an, wo trockene Kleidung, warmer Tee und ein duftendes Mittagessen auf uns warteten. Am Nachmittag begrüßten wir mit einem kleinen Programm unsere Eltern und Geschwister und freuten uns über unsere Zuckertüten. 18.00 Uhr trafen sich die Schulanfänger in der Kita wieder, doch es regnete immer noch. Nach einem leckeren Abendessen und vielen lustigen Spielen, denn die Kita gehörte mit all ihren Räumen uns heute einmal ganz allein, beschlossen wir auf Schatzsuche zu gehen, doch es regnete immer noch. Also suchen wir den Schatz von Käpt'n Blaubart in der Kita. Mit unseren Taschenlampen durchsuchen wir den ganzen Kindergarten und freuen uns als wir den Schatz in einem Schrank gefunden haben. Auch Hui, Bui, unser liebes Kindergartengespenst, hielt es nicht mehr auf dem Dachboden aus, denn auch er wollte sich, wie jedes Jahr, von unseren Schulanfängern verabschieden.

Nach einem erlebnisreichen Tag hört man schon bald hier und da ein leises Schnarchen. Am nächsten Morgen kitzelt uns die Sonne an der Nase und alle Schulanfänger starten gemeinsam mit ihren Familien in das Wochenende.

Und obwohl es den ganzen Tag geregnet hat, wird euch dieser Tag sicher noch lange an die schöne Zeit in euerem „Sonnenhof“ erinnern.

Wir wünschen unseren sechs Schulanfängern Clea, Charlie, Martha, Nelio, Hannah und Mika ganz viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Das Team vom „Sonnenhof“





Fotos: Kita Sonnenhof

Gemeinde Riethordhausen

Nichtamtlicher Teil

Aktuelles aus Riethordhausen

Neuer Vorstand im Kleingartenverein

Der Kleingartenverein Frohes Schaffen in Riethordhausen hat einen neuen Vorstand. Das achtköpfige Gremium wurde auf einer Vollversammlung Ende September fast einstimmig gewählt. Dabei sind der Vorsitzende mit Uwe Schulz, der Vize mit Peter Voß und der Schatzmeister mit Michael Teuke im Amt bestätigt worden.

Die Versammlung hat unter anderem über die Höhe der zukünftigen Pacht beraten. Zur Debatte stand eine Erhöhung des Jahresbeitrages, der gegenwärtig 60 Euro beträgt. Nach Erläuterungen des Schatzmeisters zur allgemeinen Finanzlage des Vereins wurde ohne Gegenstimmen beschlossen, die Pacht für die nächsten vier Jahre auf gegenwärtigem Niveau zu lassen. Breiten Raum nahm eine Aussprache darüber ein, wie eine Rasenfläche, die früher als Parkplatz genutzt wurde, künftig Verwendung finden soll. Mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen einigte sich die Versammlung darauf, dort ein Vereinshaus und einen Geräteschuppen zu bauen. Darüber wird sich jetzt mit dem Verpächter des Grund und Bodens ins Benehmen gesetzt, und dann soll ein entsprechender Antrag beim Kleingarten-Kreisverband eingereicht werden.

Die Anlage Frohes Schaffen am Ortsausgang Richtung Walsleben umfasst 96 Gärten. Sämtliche Parzellen sind nach Angaben des Vorstands verpachtet. Nach Einschätzung von Peter Voß ist ein Trend zurück zur Natur zu beobachten. Ein Viertel der rund 100 Mitglieder ist in den vergangenen zwei Jahren neu hinzugekommen, sagte er. Und es gibt eine Warteliste von weiteren Interessenten.

H. Johr



Der neue Vorstand von links: Peter Voß, Axel Hofmann, Uwe Schulz, Florian Fernkorn, Birgit Schaller, Michael Teuke und Sylvia Möller. Vorstandmitglied Thomas Boch ist nicht mit auf dem Foto.
Foto: H. Johr



Die Versammlung ging mit einem geselligen Jahresausklang zu Ende
Foto: H. Johr

Simson-Treffen mit Rekordbeteiligung

Das Simson-Treffen in Nurzen ist mittlerweile zu einer Institution in der Szene geworden. Bei seiner sechsten Auflage am 11. September waren 430 Enthusiasten aus Nah und Fern angereist. Die weiteste Tour hatte Jürgen Christ aus Oberfranken auf sich genommen. Der etwa 60jährige hatte die 141 Kilometer lange Strecke im Nonstop absolviert.

Der Organisator der Veranstaltung, Patrick Voigt, und seine Mitstreiter hatten wieder ein anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt. So gab es eine Ausfahrt durch den Landkreis, an der rund 340 Fahrer teilgenommen haben, einen Leistungsprüfstand zur Ermittlung der tatsächlichen PS-Leistung der Mopeds und einen Verkaufsstand für Ersatzteile und für alte DDR-Artikel. Ein Aussteller präsentierte extravagante Umbauten von Simson-Kleinkrafträdern. Unter anderem einen toll aufgemotzten Typ Habicht. Am Abend gab es Musik mit Eberhard Bieber und Band aus Erfurt. Die Simson-Freunde aus Nurzen, die bei der Organisation der Veranstaltung die Hauptlast tragen, sind ein sehr gutes Beispiel für das vereinsübergreifende Zusammenwirken in Riethordhausen, erläuterte Patrick Voigt. Der Kirmesverein, der Sportverein sind ebenso mit von der Partie wie die Feuerwehr. Unterstützung ab es auch von Landwirtschaftsbetrieb Uni Agrar, der Parkflächen und einen Wasseranschluss zur Verfügung gestellt hat. Und auch vom Geflügelzüchterverein, der die Stromversorgung ermöglichte.

Erfreut war Voigt über die positive Resonanz der Teilnehmer. Es kamen viele zu mir und haben sich für die tolle Veranstaltung bedankt, sagte er. Eintritt brauchte beim Simson-Treffen niemand zu bezahlen. Als Dankeschön wurden aber einige Spenden dagelassen.

H. Johr



Das Simson-Treffen ist ein beliebter Ort zum Erfahrungsaustausch
Foto: P. Voigt

Großes Interesse am Dorfentwicklungskonzept

Die Gemeinden Haßleben, Riethnordhausen, Werningshausen und Wundersleben sind als eine gemeinsame Region in das Förderkonzept des Landes zur Dorfentwicklung aufgenommen worden. Informationen dazu wurden Anfang Oktober auf einer gemeinsamen Bürgerversammlung im Gemeinschaftshaus von Nurzen vermittelt.

Katja Schneevoigt von der Thüringer Landesgesellschaft erläuterte Einzelheiten zu dem Projekt und beantwortete Fragen der Teilnehmer. Es besteht mit dem Programm die Möglichkeit, Fördergelder für Investitionen an ortsprägenden Gebäuden und an der dörflichen Infrastruktur zu bekommen, sagte sie. Damit können zum Beispiel Maßnahmen zur Renaturierung oder für erneuerbare Energien, für eine Dachsanierung, für neue Fenster oder Fassaden gemeint sein.

Riethnordhausen hat zum Beispiel sechs kommunale und drei private Vorhaben formuliert. Haßleben möchte die Neugestal-

tung des Platzes an der Kirche gefördert haben. Antragsberechtigt sind die Kommunen, Privatpersonen, Vereine und auch Unternehmen, sagte Schneevoigt. Dabei werden private Vorhaben mit maximal 15.000,00 Euro unterstützt. Die Fördermittel werden aber nur dann bewilligt, wenn das Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Die vier Gemeinden sind für den Zeitraum von 2022 bis 2026 Förderschwerpunkt und anschließend gibt es noch für zwei Jahre Verpflichtungsermächtigungen. Die erste Terminfrist für die Abgabe von Anträgen ist der 15. Januar 2022. Die Thüringer Landesgesellschaft bietet Hilfe bei der Ausarbeitung der Anträge an und begleitet die gesamte Angelegenheit dann bis zur Abrechnung kostenfrei, so Schneevoigt. Informationen zum Förderkonzept können die Einwohner der vier Gemeinden in ihren jeweiligen Gemeindeverwaltungen bekommen.

H. Jöhr



Reges Interesse an der Info-Veranstaltung

Foto: H. Jöhr

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft

URKUNDE

Aufnahme in das Programm der
Dorferneuerung und -entwicklung
von 2022 bis 2026

Dorfregion Haßleben,
Riethnordhausen, Werningshausen,
Wundersleben

Gemeinden Haßleben, Riethnordhausen,
Werningshausen, Wundersleben

Erfurt, den 28. September 2021

Susanna Karawanskij
Ministerin für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Gemeinde Straußfurt

„Straußfurter Heimatklänge“

Nichtamtlicher Teil

Das Erntedankfest ist ein Höhepunkt nach der Ernte

Erntezeiten waren früher und heute besondere Höhepunkte des jahreszeitlichen Arbeitsablaufes in der Landwirtschaft, sind es doch immer Abschnitte schweren körperlichen Einsatzes. Wie froh stimmte es die Menschen, wenn ein gutes Ernteergebnis erzielt und ohne Sorge um das tägliche Brot den künftigen Wochen und Monaten entgegengesehen werden konnte. Kein Wunder, wenn Alt und Jung oft überschwänglich frohe Erntefeste begingen. Kultische Erntefeste sind so alt wie der Ackerbau. Unsere germanischen Vorfahren opferten ihren Göttern einen Teil der geernteten Früchte, weil sie glaubten, dass Wodan Wohlgefallen daran finden und Segen für den kommenden Wachstums- und Erntekreislauf spenden würde. Aus den Opferfesten sind durch das Christentum Erntedankfeste entstanden. In unserer Heimat wird es am ersten Sonntag nach Michaelis gefeiert. Trotz modernster Technik feiern die Christen alljährlich das Erntedankfest und halten es nach wie vor für sinnvoll, ihrem Gott zu danken und die Altäre in den Kirchen mit Erntegaben zu schmücken. Dahinter steht die Erkenntnis, dass man trotz allen technischen Fortschritts den Blick auf die Grundvoraussetzungen des Lebens in Abhängigkeit von Gott nicht außer Acht lassen sollte.

Der Erntedank schließt ein, dass wir mehr als genug zu essen haben und auch künftig in Anspruch nehmen können. Die älteren Bürger denken bestimmt ab und zu an die Notzeiten und wissen den Wohlstand besonders zu schätzen.

Lothar Dillenberger

Der Heimatverein Straußfurt berichtet

Auch im Herbst gibt es gute Gründe, den Heimatverein zu besuchen

Auch im September und Oktober setzte der Heimatverein Straußfurt seine Aktivitäten für unseren Ort fort und es wurden einige, sehr schöne, Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Nach einer mehr als einjährigen Pause konnte am 25. September auf dem Traditionsbauernhof endlich wieder ein Herbstfest der Generationen durchgeführt werden.

Diesmal nicht alleine durch den Heimatverein Straußfurt, sondern zusammen mit anderen Straußfurter Organisationen. Gemeinsam bereiteten Vertreter des Heimatvereins, der BIST und des Kinder- und Jugendparlamentes akribisch diesen Höhepunkt im Leben unserer Gemeinde vor. An jeden war gedacht, für jeden war etwas dabei. Kuchen in den verschiedensten leckeren Varianten wurden angeboten. Das K/J-Parlament hatte auch appetitlichen Zwiebelkuchen vorbereitet, zu dem es auch Federweißer gab. Es wurden auch frische Waffeln gebacken und natürlich fehlten die obligatorischen Thüringer Brätel und Bratwürste nicht. Während die Erwachsenen sich mehr oder weniger den leiblichen Genüssen widmen konnten oder sich die Ausstellung unseres Museums ansahen, war für die Kleinen das Schnitzen von Kürbissen und Bemalen von Decken und Gipsmodellen durch die BIST organisiert. Wer wollte konnte sich auch von Jo und Dana vom K/J-Parlament professionell das Gesicht anmalen lassen oder unter der Aufsicht von unserem Anton Schulze Stockbrot zubereiten. Als besonderer Höhepunkt trat dann Pfarrer Schilling mit seinem Projektchor auf und unterhielt unsere Gäste mit bekannten und modernen Liedern. Und auch der Projektchor hatte sich erweitert, weil einige Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes mitgesungen haben.

Ein guter Tag und ein gelungener Tag für alle Seiten. Allen hat es großen Spaß und viel Freude gemacht, wie man uns immer wieder mitteilte. Und da wir aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen eine lückenlose Kontrolle über unsere Gäste ha-

ben, wissen wir nun auch, dass wir insgesamt fast 400 Besucher hatten. Auch den Ausrichtern des Herbstfestes war es, trotz der Arbeit und Mühen, ein Spaß und eine Befriedigung. Und auch der Beweis und die Bestätigung, dass man, wenn man mit verschiedenen Vereinen und Gemeinschaften zusammen etwas auf die Beine stellt, der Erfolg und die Freude für ALLE einfach nicht ausbleibt. Ein Grund darüber nachzudenken, ob wir in Zukunft nicht noch mehr gemeinsam durchführen werden, der Heimatverein ist dafür offen.

Wir möchten hier aber auch allen persönlich danken, die sich eingebracht und mitgeholfen haben, so Rainer Carl, der die Logistik voll im Griff hatte, Heike Schulze, Uta Hendig und Iris Schubert, die unsere Gäste betreuten, Jo und Dana, welche die Gesichter der Kinder fantasievoll bemalten, Dirk Barthel und Gerlinde Läer, die für die Einhaltung der Corona-Bestimmungen akribisch sorgten, Pfarrer Schilling und seinem Chor für die gute Unterhaltung (auch wenn niemand, trotz seiner Bitte, einen Walzer getanzt hat), den Mädchen vom K/J-Parlament, die gemeinsam mit Dörthe Barthel den Verkauf organisierten, Andreas Jung, der sich den ganzen Tag rührend um die Kinder bemühte. Besonders möchten wir aber hier auch drei Personen erwähnen und ihnen danken, nämlich Manuela Jahn, die kurzfristig, als alle beschäftigt waren, die Leitung des Verkaufs übernahm, Markus Schubert, der umgehend Andreas Jung bei der Kinderbetreuung unterstützte und vor allem bei der kleinen Emilie Jung, die den ganzen Tag tapfer die Stellung hielt, Kaffee ausschenkte, Getränke verkaufte und überall mitgeholfen hat. Nochmal: Danke - Leute, ihr ward einfach toll.

Und vielleicht auch an die, welche an diesem Tag etwas anderes vorhatten - ihr habt wirklich was verpasst.

Allerdings, auf Erfolge soll man sich nicht ausruhen. Nachdem der traditionelle Wettkampf im Hähnekrähen das letzte Mal 2019 stattfand und dann Corona zum Opfer fiel, organisierte der Heimatverein gemeinsam mit dem Rassegeflügelzüchtern am 03. Oktober diesen Wettstreit. Eine nicht ganz günstige Zeit, ansonsten ist der Wettkampf ja immer am 01. Mai, aber gemeinsam wollten wir den Wettstreit doch noch durchführen, ehe er vielleicht in Vergessenheit gerät. Nach dem Aufbau gab es erst mal Kaffee und Kuchen. Die ersten Schaulustigen waren auch schon eingetroffen und um 08.00 Uhr ging es endlich los. 37 Hähne waren gemeinsam mit ihren Besitzern angetreten und krähten um die Wette. Jedes Krähen wurde durch die Schiedsrichter akribisch notiert. Um 09.00 Uhr, also nach einer Stunde, wurde abgebrochen, gezählt und die Sieger ausgezeichnet. Sieger bei den großen Rassen wurden:

1. Platz	Mike von Loga	(46x)
2. Platz	Diethard Bauer	(40x)
3. Platz	Stefan Ehrich	(17x)

Bei den kleinen Rassen

1. Platz	Horst Tippe	(322x)!!!!!!!
2. Platz	Diethard Bauer	(75x)
3. Platz	Diethard Bauer	(68x)

Vielleicht noch einmal zum Sieger bei den kleinen Rassen: der Hahn krähte 322 mal in 60 Minuten!!!!!!

Die Halter der Siegerhähne wurden anschließend mit einer Urkunde und einem kleinen Preis ausgezeichnet und auch die Halter der Hähne, welche den letzten Platz belegten, weil sie nicht gekräht haben, erhielten einen Preis: eine Axt um dem faulen Tier den Kopf abzuschlagen (natürlich nur symbolisch, es leben noch alle).

Anschließend saß man noch gemütlich bei Bratwurst und Brätel zusammen, tauschte Erfahrungen und Tipps aus und ließ den Vormittag ausklingen.

Auch wenn wir selbstverständlich nicht so viele Besucher hatten, wie beim Herbstfest, die frühen Zeiten haben sicherlich einige doch abgeschreckt, war es eine schöne Veranstaltung, die auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt wird. Aber dann am 01. Mai.

Der Vorstand des Heimatvereines Straußfurt e.V.

Bildergalerie zu den verschiedenen
Veranstaltungen des Heimatvereines Straußfurt e.V.





Fotos: Heimatverein Straußfurt e.V.



Gemeinde Werningshausen

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

Thüringer Landesamt
für Bodenmanagement und Geoinformation
Flurbereinigungsbereich Gotha
Az.: 1 - 8 - 0667 Gotha, den 24.09.2021

Schlussfeststellung

1. Gemäß § 63 Abs. 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG vom 03.07.1991, BGBl. I S. 1418, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001, BGBl. I S. 1149) i. V. m. § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG vom 16. 03.1976, BGBl. I S. 546, zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008, BGBl. I S. 2835) wird das vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha (jetzt Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation) durchgeführte **Bodenordnungsverfahren „Mehrzweckhalde Werningshausen“**, Landkreis Sömmerda, mit den folgenden Feststellungen abgeschlossen:
 - 1.1 Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
 - 1.2 Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
2. Mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung ist das Bodenordnungsverfahren beendet.
3. Der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt werden die in § 150 FlurbG bezeichneten Unterlagen für die Gemeinde Werningshausen zur Aufbewahrung übergeben.

Begründung

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Liegenschaftskataster und das Grundbuch wurden nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt.

Die Voraussetzungen zur Schlussfeststellung nach § 149 FlurbG liegen somit vor.

Der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt wurde eine Ausfertigung der die neue Feldeinteilung nachweisenden Karte, ein Verzeichnis der neuen Grundstücke, eine Zusammenstellung der Bestimmungen des Bodenordnungsplanes, die dauernd von allgemeiner Bedeutung sind und nicht in das Grundbuch oder andere öffentliche Bücher übernommen wurden sowie eine Ausfertigung der Schlussfeststellung übersandt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation
Referat 43, Flurbereinigungsbereich Gotha
Hans-C.-Wirz-Straße 2
99867 Gotha**

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der genannten Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag

**gez. Gerald Heilwagen
stellv. Referatsleiter**

(DS)

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DS-GVO personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet. Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite www.ds-tlbj.thueringen.de abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Gemeinde Wundersleben

Nichtamtlicher Teil

Wichtiger Hinweis zur Grünannahmestelle

Achtung!

Mit der Zeitumstellung wird die Grünannahmestelle ab November in Wundersleben geschlossen. Für das Laub werden freitags Container gestellt, welche am Montag geleert werden.

Standplätze:

Wöchentlich: Am Anger
Wöchentlich im Wechsel: Rondell Kastanienallee /
Nordstraße Grünfläche zwischen
Hausnr. 6 und 6a

Wir bitten alle Nutzer darauf zu achten, dass wirklich **nur** Laub in die Container kommt. Ansonsten wird die Containerstellung eingestellt.

**Breternitz
Bürgermeisterin**



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt
Bahnhofstraße 13, 99634 Straußfurt, Tel. 036376/513-0, Fax 036376/513-21
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinschaftsvorsitzende erreichbar unter der Anschrift des Herausgebers

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.:
0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straußfurt. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.